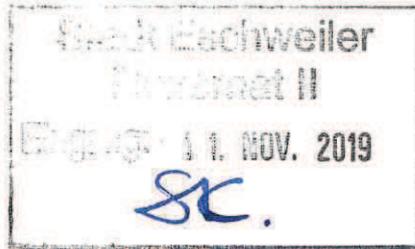


Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 11. NOV. 2019

CDU Fraktion Eschweiler – Johannes-Rau-Platz 1 – 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



CDU FRAKTION
ESCHWEILER

Willi Bündgens

FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 02403 71-404
Fax: 02403 71-515
E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de

11.11.2019

Änderungsliste der CDU-Fraktion zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

zu den Forderungen, die für den JHA bereits vorgebracht wurden, fordert die CDU Fraktion in den Haushalt 2020 folgende Mittel einzustellen:

1. Umgehungsstraße nördlich der A4 zur Entlastung der Verkehre in Dürwiß und der Innenstadt

Die CDU fordert eine belastbare und aussagekräftige Verkehrszählung auf der Weisweilerstraße durchführen zu lassen und eine Planung für eine nördliche Umgehung entlang der Autobahn A4 von der Rue de Wattrelos bis zum Autobahnanschluss Eschweiler Ost zu erstellen. Hierfür sollen **25.000 €** in den Haushalt 2020 eingestellt werden.

Aus unserer Sicht ist eine solche Straße dringend notwendig, um u. a. den Ortsteil Dürwiß hier insbesondere die Weisweilerstraße deutlich zu entlasten. Bei den im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes durchgeführten Beobachtungen konnten „kein übermäßiger Durchgangsverkehr auf der Weisweilerstraße festgestellt werden“. Da die Ergebnisse aus stichprobenartig durchgeführten Verfolgungsfahrten resultieren, sind die hier getroffenen Aussagen zum Anteil des Durchgangsverkehrs als erste Hinweise zu verstehen. Für belastbare Aussagen wäre die Durchführung einer kennzeichengestützten Kordonerhebung für den Bereich Weisweilerstraße notwendig. (siehe *Mobilitätskonzept Seite 70 und 71*). Anders als im Mobilitätskonzept gefolgert, sind wir der Ansicht, dass der Nutzen dieser Zählung den Aufwand rechtfertigt.

Des Weiteren würde die geplante Umgehungsstraße den Bereich Stadtmitte hier insb. die Aachener Straße, Indestraße und Dürener Straße ebenfalls deutlich entlasten. Wir sind davon überzeugt, dass insb. bei Stauereignissen auf der A4 diese Straße auch genutzt wird, anders als die bereits zur Verfügung stehende nördlich Umgehung am Blausteinsee entlang. Eine fühlbare Entlastung der Indestraße ist notwendig, um einen Rückbau der Indestraße zu ermöglichen, welcher notwendig wird, damit ein echtes Zusammenrücken der nördlichen und südlichen Innenstadt verwirklicht werden kann. Die vorliegenden Pläne des neuen Rathausquartieres verschärfen die Situation auf der Indestraße noch zusätzlich.

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 71-404
Fax: 02403 71-515

Sprechzeiten: Mo: 13.00 – 20.00 Uhr, Di: 8.00 – 13.00 Uhr und Do: 11.30 - 18.00 Uhr

Sparkasse Aachen
IBAN: DE71 3905 0000 0003 5011 03

E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de
Homepage: www.cdu-eschweiler.de

Diese Straße könnte auch als Zubringer zu und Verbindung zwischen den vorhandenen und zukünftig geplanten Industrie- und Gewerbegebieten dienen. Diese Gewerbegebiete sind im Rahmen des anhaltenden Strukturwandels besonders wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt und zur Sicherung und Schaffung wertvoller und qualifizierter Arbeitsplätze. Die Bundesregierung hat für die vom Strukturwandel betroffenen Regionen Fördergelder beschlossen. Diese können auch für Infrastrukturmaßnahmen genutzt werden. Mit diesen Fördergeldern könnte aus Sicht der CDU Fraktion die Finanzierung der Umgehungsstraße nördlich der A4 ermöglicht werden. Damit solche Fördergelder für diese Maßnahme genutzt werden können, ist aus Sicht der CDU die oben geforderte Planung schnellstmöglich umzusetzen.

2. Förderprogramm „Dachgrün in Eschweiler“

Vielfach wurde über die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen hier bei uns vor Ort in Eschweiler berichtet. Dabei ist bekannt und anhand mehrerer Positivbeispiele zu ersehen, dass die Begrünung von Städten das Stadtklima positiv beeinflusst (Luftqualität, Abkühlungseffekt). Die CDU sieht in dieser Sache Handlungsbedarf und fordert insbesondere die Begrünung von Flachdächern städtischerseits zu fördern.

Die Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler sieht bisher nur eine Gebührenermäßigung bei Einbau einer Rückhaltung für Niederschlagswasser (Zisterne) vor, § 5 Abs. 3 3. Absatz. Die CDU fordert an dieser Stelle auch eine Ermäßigung der Niederschlagswassergebühr bei Herstellung einer Dachbegrünung einzufügen, die sich am Abflussbeiwert der jeweiligen Dachbegrünung orientieren sollte (Beispiel: § 3 Abs. 3 d) Abwassergebührensatzung Stadt Köln).

Parallel beantragt die CDU die Gewährung eines städtischen Zuschusses von 15 €/ m², max. 500 € je Dachfläche bis 30 m² bzw. max. 1.000 € je Dachfläche mit mehr als 30 m². Für diese als Investitionszuschuss ausgestaltete Förderung sollten jährlich **30.000 €** zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Fördersatzung ist zu erstellen.

3. Errichtung und Einrichtung einer „barrierefreien Toilette im öffentlichen Raum“ innerhalb der Innenstadt von Eschweiler

Öffentliche Toiletten ob für Rollstuhlfahrer, Menschen mit schweren Behinderungen oder mit Babywickeltisch sind vielerorts längst selbstverständlich. Für Menschen mit komplexen Behinderungen, die keine „normale“ Rollstuhltoilette nutzen können, weil die Inkontinenzartikel im Liegen gewechselt werden müssen und sie zudem Assistenten benötigen, ist die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft jedoch erschwert. Wenn es unterwegs keine geeigneten Toiletten gibt, gibt es nur zwei Möglichkeiten zuhause bleiben und nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen oder improvisieren. Etwa indem sie auf den Boden einer Rollstuhltoilette oder auf der Rückbank des Autos die notwendigen Tätigkeiten vollziehen. Dies empfinden die Betroffenen als mühsam, entwürdigend und unzumutbar.

Auch in Eschweiler ist die Situation mehr als unbefriedigend.

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler fordert deshalb den Bau einer öffentlich zugänglichen „Toilette für alle“ und bittet die Verwaltung darum sicherzustellen einen geeigneten Standort in der Innenstadt zu finden und um Umsetzung der Maßnahme. Dies ist sicherlich im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention wenn hier Abhilfe geschaffen wird.

Wir bitten deshalb im Haushalt 2020 Geld für die ersten Schritte (Suche, Planung etc.) in Höhe von **20.000 €** zur Verfügung zu stellen.

Für eine solche Toilettenanlage - bei einem vorhandenen Raum von etwa 12 m², herkömmlich ausgestattet nach DIN 18040 (WC, Waschbecken, Haltegriffe, Notruf etc.)- sind die Kosten für die zusätzliche spezielle Inneneinrichtung mit ca. **12.000 €** zu veranschlagen. Diese sollen zusätzlich in den Haushalt 2020 eingestellt werden, wobei für die gesamte Maßnahme die Förderung durch die Bundesregierung.- Bundesprogramm Ländlicher Raum - in Anspruch genommen werden soll:

https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/InformationsportalZukunftLand/Foerderwegweiser/_texte/OeffentlicheTouristischeInfrastruktur-GRW-Steckbrief.html

GRW-Fördergebiete 2014 2020 (https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Landwirtschaft/LaendlicheRaeume/GRW_Foerderkarte_2014-2020.pdf?__blob=publicationFile)

4. Erneuerung der Flutlichtanlagen auf städtischen Sportplätzen

Im aktuellen Sportförderplan wird der Austausch der Flutlichtanlagen auf den Sportanlagen einschließlich Laufbahnen vorgeschlagen.

Zu dem Lebenszyklus und der Effizienz eines Sportfluters ist der Stromverbrauch ab Herstellung die wichtigste Größe in der gesamten Energiebilanz und entscheidet somit über die Nachhaltigkeit einer Flutlichtumrüstung. Eine Standard-Anlage nutzt 8 Strahler a 2000 Watt, dazu kommt der Verbrauch eines Vorschaltgerätes von 2400 Watt also in Summe 18.400 Watt. Nach der Umrüstung auf LED verbraucht diese Anlage nur noch 7000 Watt. Je nach Einstellung (bis 50% Dimmen möglich) erreicht man also eine Ersparnis von 81% Energie und CO₂

Die CDU Fraktion beantragt für den Haushalt 2020 eine Summe von **30.000 €** einzustellen, damit mindestens zwei Sportplätze umgerüstet werden und danach **jährlich 30.000 €** für zwei weitere. Die Verwaltung soll prüfen, ob die Förderprogramme Projektträger "Jülich" des Bundes sowie „moderne Sportstätte 2022“ des Landes genutzt werden können. Durch die Umrüstung wird die Nachhaltigkeit stark verbessert. Je nach Förderung dauert die Amortisation bezogen auf den städtischen Haushalt voraussichtlich zwischen 1,5 und 7,5 Jahre.

5. Unterstützung der Initiative des Fördervereins „50 Jahre Umsiedlung Kirchspiel Lohn“ zur Herstellung eines Gedenk- und Begegnungsplatzes

Der o. g. Verein, dem sämtliche Vereine und Verbände des Stadtteils Neu-Lohn/Fronhoven angehören, hat mit Unterstützung der Städteregion und der RWTH Aachen durch einen Architektur-Wettbewerb die Gestaltung eines zentralen Platzes rund um die Kirche „St. Silvester“ angestoßen. Durch die Förderung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hier im Speziellen „Das Heimat-Zeugnis“ für Projekte ab 100.000 € soll die Finanzierung gesichert werden. Ein Anteil von 10 % der Kosten muss durch den Verein aufgebracht werden. Um die Bemühungen des Vereins gegebenenfalls unterstützen zu können soll der o. g. Betrag in den Haushalt eingestellt werden.

Zur Sicherung der Fördermittel in Form einer Anteilsfinanzierung sollen im Haushalt 2020 **15.000 €** bereitgestellt werden.

6. Konzepte für Quartiers- und Begegnungsplätze

Allenthalben wird die mit der zunehmenden Individualisierung unserer Gesellschaft einhergehende Schwächung sozialer Bande beklagt. Der Zerfall der dörflichen Gesellschaft und die daraus folgenden Vereinsamung vieler Menschen ist greifbar. Immer weniger Menschen engagieren sich in Vereinen oder sonstigen Gemeinschaften. Die Politik in Eschweiler hat dies bereits erkannt und wirkt dem mit sozialen und auch stadtplanerischen Maßnahmen entgegen. So wurde das Gebiet Eschweiler Ost neugestaltet und in Eschweiler West wurde ein Quartiersbüro eingerichtet. Im Stadtteil Neu-Lohn/Fronhoven hat sich ein Bündnis aus Bürgern und Vereinen zusammengeschlossen, um einen Platz rund um die Kirche als Treffpunkt zu gestalten. Bei der Planung der „Neuen Dürwißer Höfe“ wurde die Idee der Plätze als sozialer Kontaktpunkt ebenfalls berücksichtigt. Das gleiche soll beim Rathausquartier und bei der Stadtplanung am Patternhof umgesetzt werden.

In vielen über Jahrzehnte gewachsenen Vororten gibt es aber kaum Bereiche, die Alt und Jung zum Verweilen einladen, um generationsübergreifend Kontakte zu pflegen. Deshalb fordert die CDU über die nächsten Jahre hinweg sich sukzessive mit der stadtplanerischen Gestaltung von Begegnungsplätzen in ganz Eschweiler zu befassen. Auf Basis der Erfahrungen insb. auch bei der Gestaltung des Begegnungsplatzes in Neu-Lohn/Fronhoven soll zunächst die Möglichkeiten eines Begegnungsplatzes in Ortsteil Dürwiß eruiert werden. Hier gibt es aus der Vergangenheit bereits mannigfaltige Ansätze auf die mit Sicherheit zurückgegriffen werden kann. Uns ist bewusst, dass es hierbei viel zu bedenken gibt. Insb. die Eigentumsverhältnisse sind zu berücksichtigen. Nichtsdestotrotz sollte die Verwaltung diese Idee aufgreifen und frühzeitig den Bürger in einen Dialog einbinden, um die Umsetzbarkeit und Vorstellungen in Einklang zu bringen.

Für diese Planungen fordern wir **20.000 €** in den städtischen Haushalt **jährlich** fortlaufend einzusetzen.

7. Mobile App „Mein Eschweiler“

Die CDU Fraktion setzt sich seit Jahren für mehr Digitalisierung in der Stadtverwaltung und diesbezüglich für mehr Bürgerfreundlichkeit ein. Ein weiterer Schritt sollte in diese Richtung mit der Etablierung einer Mobile App „Mein Eschweiler“ gewagt werden.

Die App soll die Möglichkeiten, die das neue Online-Bürgerportal der Stadt Eschweiler bietet, auch auf dem Mobiltelefon zugänglich machen und so die Kontaktaufnahme der Bürger mit der Stadtverwaltung weiter vereinfachen. Außerdem könnte in der App auch ein den Tourismus in Eschweiler betreffender Bereich etabliert werden, der standortabhängig Informationen zu Geschichte und Sehenswürdigkeiten beinhaltet. Als Beispiele wäre der historische Ortskern von Eschweiler um St. Peter und Paul nebst Dürener Str. oder der Blausteinsee zu nennen. Auch könnte der Veranstaltungskalender über die App zugänglich gemacht werden. Für die Entwicklung der App beantragt die CDU einen Betrag von **20.000 €** in den Haushalt einzustellen.

8. Ladestationen in der Tiefgarage des Rathauses

„Durch eine Elektrifizierung der städtischen Flotte ist eine Installation der Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage der Stadtverwaltung empfehlenswert.“ So steht es im „Esklino“, das den Fraktionen im Rat der Stadt vor kurzem vorgestellt wurde. Die CDU Fraktion empfiehlt den dortigen Vorschlägen zu folgen und für die benötigten Ladestationen in der Ausführung als Wallbox **15.000 €** in den Haushalt 2020 zu stellen.

9. Attraktivierung des Eschweiler Stadtparks/Stadtgartens

Schon in der Verwaltungsvorlage VV262/05 wurde zum Stadtpark in der Begründung zur 2. Änderung des BOP 227 - Stadtpark u. a. ausgeführt:

Im „integrierenden Grün- und Umweltplan“, Abschnitt Pflege und Entwicklung des Ortsbildes, wird der gesamte Stadtgarten als innerörtliche Freifläche mit besonderer Bedeutung gekennzeichnet. Er stellt mit seinem zum Teil alten Baumbestand ein ortsbildprägendes, gliederndes und belebendes Element in der dicht bebauten Innenstadt dar.

Um die Bedeutung zu unterstreichen und für die Bevölkerung und Gäste unserer Stadt Eschweiler die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und somit auch die Eigenschaft „Einkaufsstadt Eschweiler“ weiterhin zu fördern fordert die CDU Fraktion dringend den Stadtpark zu attraktivieren.

Hierzu könnten u. a. folgende Maßnahmen dienen: durch Veranstaltungen im Park z. B. Auftritte von Musikvereinen auf einer „Naturbühne“ mit einigen Sitzplatzangeboten für Besucher, Fortsetzung der Reihe Sport im Park mit der VHS / Regio Sport-Bund, Calisthenics- Anlage-light (abgespeckte Version), „Herbstlichter“ analog Jülicher Brückenkopfpark, Open-Air-Kinoveranstaltung und ähnliches.

Um diese Maßnahmen in 2020 durchzuführen beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler für Planung / Konzeptionierung und erste Umsetzungsmaßnahmen **15.000 €** in den Haushalt 2020 einzustellen

Mit freundlichen Grüßen

Willi Bündgens

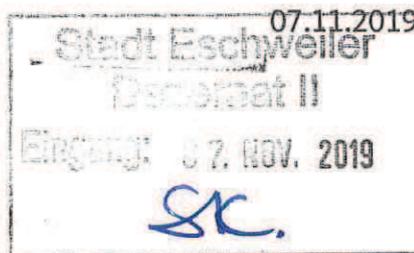


Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 07. NOV. 2019

Willi Bündgens
FRAKTIONSVORSITZENDER
Telefon: 02403 71-404
Fax: 02403 71-515
E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de

Veränderungsliste für den Teilbereich JHA



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

- 10) für die Veränderungsliste im JHA-Haushalt beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler die zusätzliche Bereitstellung eines jährlichen Betrages von 200.000,00 € im Bereich "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege".

Begründung: Als Schlussfolgerung aus der Bedarfserhebung und zur Umsetzung der bisherigen Ergebnisse der Elternbefragung zur Randzeitenbetreuung schlagen wir eine bedarfsgerechte Erweiterung der Betreuungszeit in bis zu vier Familienzentren vor. Finanzierungsbedarf in diesem Zusammenhang sieht die CDU-Fraktion im Bereich der Personalausstattung, um dauerhaft insbesondere bei Überbelegung die Fachkraft-/Kind-Relation zu verbessern und so zu einer Qualitätsverbesserung beizutragen.

- 11) Zudem fordern wir, das Budget für die Ausstattung der Kinderspielplätze vom Entwurfsbetrag 50.000 € wieder auf 80.000 € zu erhöhen - auf den Betrag, der bisher in dieser Haushaltsstelle stand (Produktnummer IV00AIB002).

Hintergrund für diese Erhöhung sind die gestiegenen Kosten sowohl der Kinderspielgeräte als auch Kosten der Instandsetzung dieser Geräte. Je nach Größe des Spielgerätes war schon das bisherige Budget sehr schnell aufgebraucht und somit mussten weitere Maßnahmen verschoben werden. Eine Kürzung verschlechtert die Situation erheblich.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Bündgens